

## **Moorhühner schiessen und viel Schnee**

### **STV Ettiswil**

**Eine 22-köpfige Turnerschar des STV Ettiswil reiste am Wochenende vom 25. und 26. September nach Lungern-Schönbüel, um gemeinsam ein tolles und abwechslungsreiches Wochenende im Schnee zu verbringen.**

Gut gelaunt versammelten sich die Turnerinnen und Turner am Samstagmorgen mit Rucksack voller warmer Kleider auf dem Postplatz. Trotz dem kalten und nassen Wetter freuten sich alle auf das bevorstehende Wochenende. Von Ettiswil aus führte Vera Meier und Lukas Willi, das Organisatorenpaar, die Reisegruppe per Bahn Richtung Lungern. Bei den kühlen Temperaturen mussten im Zug bereits die ersten „Aufwärmerli“ her.

### **Moorhühner schiessen und Hasen jagen**

In Lungern angelangt, kamen schon die ersten Wintermützen und Handschuhe zum Vorschein. Ein Kleinbus brachte die Truppe zur Brünig- Indoor-Schiessanlage, welche sich etwas ausserhalb von Lungern befand. Dort versuchte man mit Laserpistolen auf Moorhühner zu schiessen und bei einer weiteren Runde wurden Hasen, Rehe zur Zielscheibe. Einten waren Treffsicherer, andere hatten ein wenig Mühe dabei, doch sichtlich Spass bereitete das Schiessen allen.

### **Viel Schnee und Zürcher Guggenmusik**

Nach einer Stärkung im Restaurant der Brünig-Indoor-Schiessanlage brachte bei Regen der Kleinbus die Turnerschar zur Talstation der Gondelbahn. Von dort aus ging es mit der Gondelbahn in die Höhe nach Turren. In Turren angekommen, sah man bereits der erste Schnee vor Augen und die Kälte machte sich bereit. Aber nicht genug, nun ging es mit dem Sessellift nach Schönbüel, welches auf 2011 Meter über Meer lag. Zum Glück hatte der Sessellift eine Dachklappe, so konnten sich die Turnerinnen und Turner ein wenig vom Schnee und der Kälte schützen. Kaum oben angelangt, packte die Lust nach einer Schneeballschlacht! Und plötzlich bemerkte man, dass ja zwei Turner fehlen. Nun wo waren diese wohl – natürlich noch auf dem Sessellift, doch dieser war abgestellt. Zum Glück war der Verantwortliche von der Sesselbahn noch anwesend und brachte die Bahn wieder zum Laufen, bis die Truppe wieder komplett war.

Dem Schnee entlang ging es zum Berggasthaus „zum singenden Kuhstall“. Dort wurden die Zimmer in Beschlag genommen, und die Turnerschar machte es sich gemütlich im Restaurant. Viel Gesang gab es für die übrigen Gäste zu hören. Freude daran hatte vor allem die Männerriege, welche ebenfalls ihr Wochenende auf Schönbüel verbrachte. Nachdem die leeren Bäuche mit Kartoffelstock und Braten gefüllt wurden, gab die Guggenmusik von Zürich, welche im Probeweekend waren, ein „Ständli“. Die Ettiswiler Truppe war bei diesem Vorgeschmack auf die Fasnacht nicht mehr zu bremsen und mit der Festlaune wurde das ganze Restaurant angesteckt. Weiter ging das Fest bis weit in die Nacht im Wildwest Red Grizzli Saloon.

### Von Lungern nach Kaiserstuhl im „Schnell-Tempo“

Am Sonntagmorgen stärkten sich die Ettiswiler bei einem grosszügigen und reichhaltigen Frühstück mit frischem Zopf, Gipfeli, Röstli und weitere feinen Sachen, die den Magen erfreuen. Danach wurde das weitere Tagesprogramm besprochen. Durch die Kälte und der 30 cm Schneedecke war es unmöglich mit dem Monster-Trotti nach Turren zu fahren oder die geplante Wanderung vom Briener Rothorn nach Sörenberg durchzuführen. Also wurde entschieden, hinunter nach Lungern zu gehen um anschliessend von Lungern nach Kaiserstuhl zu wandern. Nachdem endlich die Sesselbahn Start bereit war, ging es wieder ins Grüne. Im „Schnell-Tempo“ wurde die Strecke bis Kaiserstuhl dem See entlang absolviert, und da die Zeit perfekt eingeplant wurde, kam auch bereits der Zug, welcher die Turnerschar nach Hause brachte. Nach einer kurzweiligen Fahrt und einer kleiner Kaffeepause in Luzern, nahm die Vereinsreise am Sonntagnachmittag in Ettiswil ein glückliches Ende. Ein grosses Dankeschön geht an Vera Meier und Lukas Willi für die tolle Organisation der Turnerfahrt 2010.



Foto: die Turnerschar im Schnee auf Schönbüel